

Mitten in Eiberg

Das Eiberger Café wird immer mehr zu einer zentralen und inklusiven Begegnungsstätte im Stadtteil: Im Erdgeschoss des Wohnheims in der ehemaligen katholischen Kirche Hl. Dreifaltigkeit am Schultenweg zeigte der Heimatgeschichtskreis Eiberg anlässlich seines 20-jährigen Bestehens die Ausstellung 'Leben in der Bauerschaft Eiberg'.

Eröffnet wurde die liebevoll zusammengestellte Schau Anfang März 2015 von Bezirksbürgermeister Gerd Hampel im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten des Heimatgeschichtskreises. Der neue 1. Vorsitzende des Vereins, Christian Schlich, hatte dafür ins Café geladen. Ute Engelhardt, Geschäftsführerin der Franz Sales Wohnen GmbH, hieß alle geladenen Gäste und auch zahlreiche Vertreter aus Politik und Gesellschaft willkommen. „Unser Ziel war es, mit der Errichtung der 'Begegnungsstätte Eiberg' Raum zu schaffen für die Begegnung von Menschen – insbesondere von Menschen mit und ohne Behinderungen. Eine solche Ausstellung bietet dafür einen guten Rahmen. Wir wünschen uns noch viele weitere Gelegenheiten, um Nachbarn mit unterschiedlichen Interessen zusammenzubringen“, sagte sie zur Begrüßung.

Während ihres ersten Rundgangs durch die Ausstellung stärkten sich die Gäste mit Schmalzbroten und Sekt und wurden von den Mitarbeiterinnen des Eiberger

Cafés bestens versorgt. Unter den ersten Besuchern war auch die Tochter des Heimatmalers Erich Pilz mit ihrem Mann. Sie hatten einige Exponate für die Jubiläumsschau zur Verfügung gestellt.

Die Ausstellung, die mit Hilfe des Steeler Archivs im großen Mehrzweckraum des Wohnheims abwechslungsreich und informativ hergerichtet wurde, umfasste auch Informationen und Bilder über den Klosterberghof, der von den Mitarbeitern der Franz Sales Werkstätten bewirtschaftet wird.

Genau wie der Hof, scheint auch das Wohnheim mit seinem Café zu einem Treffpunkt im Stadtteil zu werden – es gehört zum Leben in Eiberg mittlerweile einfach dazu.

Thomas Böckmann



Die Ausstellung 'Leben in der Bauerschaft Eiberg' wurde informativ hergerichtet.